

RS OGH 1966/6/6 Bkd20/66

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.06.1966

Norm

DSt 1872 §2 A

DSt 1872 §2 D

Rechtssatz

1.) Ebenso wie nach allgemeinen zivilrechtlichen Grundsätzen eine Rechtsausübung gegen die guten Sitten verstoßen kann (§ 1295 ABGB), kann auch unter Umständen eine Rechtsausübung durch einen Rechtsanwalt ein Standesdelikt beinhalten.

2.) Vergleich: Zahlung des Vergleichsbetrages an den Rechtsanwalts bis 21.12.1964 bei Terminverlust. Schuldner schreibt am 15.12.1964, er werde an den Rechtsanwalt fristgerecht zahlen, jedoch bis zur Erfüllung aller devisenrechtlichen und steuerrechtlichen Verpflichtungen nur als Treuhanderlag. Rechtsanwalt antwortet nicht und gibt nur am 05.01.1965 Terminverlust bekannt. Exekution - Standesvergehen.

Entscheidungstexte

- Bkd 20/66
Entscheidungstext OGH 06.06.1966 Bkd 20/66

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0055230

Dokumentnummer

JJR_19660606_OGH0002_000BKD00020_6600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at